



Jugendhearing „Sport und Fitness in der Freizeit“

Im Rahmen des Sportstättendialogs fragte die Stadtverwaltung junge Mössinger/-innen nach ihren Ideen für Sportmöglichkeiten in Mössingen

Am Nachmittag des 27. Oktobers wurde in der Aula des Quenstedt-Gymnasiums kräftig über das Thema Sport in Mössingen nachgedacht. Etwa 30 Mössingerinnen und Mössinger zwischen 12 und 21 Jahren waren der Einladung der Stadtverwaltung gefolgt, sich zu den aktuellen und künftigen Sportmöglichkeiten in unserer Stadt auszutauschen und den verantwortlichen Planenden mitzuteilen, welche Bedürfnisse sie für die Zukunft haben. Dabei ging es hauptsächlich um den nicht organisierten Sport außerhalb von Schulen und Vereinen, also beispielsweise um öffentlich zugängliche Kick- und Basketballplätze oder Fitnessparcours.

Nach der Begrüßung von OB Michael Bulander und Xenia Grinberg, die Mitglied der Mössinger Jugendvertretung ist, gab es ein kurzes Warming-up und dann ging es direkt ans Eingemachte. Aufgeteilt auf drei Gruppen bearbeiteten die Jugendlichen in den folgenden zwei Stunden verschiedene Fragestellungen rund um die Sportangebote in Mössingen. Sie lieferten zum Beispiel Informationen dazu, wo sie zum Sport machen mit ihren Freunden hingehen, mit welchen Verkehrsmitteln sie dorthin kommen, wie wohl sie sich an diesen Orten fühlen, was heute schon gut ist und was man in Zukunft verbessern könnte. Sie entwickelten auch erste Ideen für künftige Angebote an verschiedenen Standorten, für neue Spiel- und Sportgeräte und sie teilten der Verwaltung mit, in welchen Umgebungen Sport stattfinden muss, damit die Angebote später auch gut von jungen Leuten angenommen werden.

Die Ideen der Jugendlichen waren vielfältig: Von einem zweiten Skatepark über Kletterwände und frei nutzbare Grünflächen bis hin zum Mountainbike-Trail und Outdoor-Sportspielplatz war alles vertreten. Auch mehr Sportangebote in den Schulpausen und eine längere Beleuchtung der Außenanlagen an Herbst- und Winterabenden standen auf der Liste. Nachdem die Jugendlichen ihre gemeinsam entwickelten Vorschläge vorgestellt hatten, stellten die Vertreter/-innen der Stadtverwaltung ihnen viele Fragen dazu, um die Bedürfnisse genau verstehen und bei der Planung neuer Sportstätten berücksichtigen zu können. Das Feedback der Jugendlichen zu den Sportstätten Mössingens wird in der Klausurtagung des Gemeinderats zum Sportstättendialog am 26. November besprochen, genau wie das der Schulen und Vereine.

Nachdem der inhaltliche Teil der Veranstaltung abgeschlossen war, durften sich sechs Jugendliche über ihre Preise aus der Verlosung freuen, an der alle angemeldeten Jugendlichen teilnehmen durften: Drei 10er-Karten für die Mössinger Bäder und drei Handtücher der Stadtwerke Mössingen wechselten den Besitzer und sorgten für Begeisterung bei den Gewinnerinnen und Gewinnern. Zum Abschluss trafen sich alle, die Lust und Hunger hatten, noch zum Pizza essen auf dem Schulhof.

Weitere Informationen

Das Jugendhearing war Bestandteil des Projekts „Sportstättendialog“, das im Oktober 2020 startete und in dem ein zukunftsfähiges Gesamtkonzept für die Sportstätten der Stadt Mössingen entstehen soll. Alle Informationen zum Projekt finden Sie unter www.moessingen.de/sportstättendialog.



In kleinen Gruppen erarbeiteten die jungen Mössinger/-innen ihre Ideen für die künftige Sportlandschaft Mössingens.



Auf verschiedenen Pinnwänden haben die Jugendlichen festgehalten, wo sie sich regelmäßig aufhalten, welche Orte für Sport schon heute gut sind und welche man verbessern sollte. Auch Ideen für weitere Angebote sind entstanden.



Die Vertreter/-innen der Stadtverwaltung wollten genau wissen, welche Sportangebote die Jugendlichen sich in Mössingen wünschen. V. l. n. r.: Tanja Vo-Van (Jugendreferentin), Marietta Rienhardt (Leiterin des Sachgebiets Stadtentwicklung, Umwelt, Liegenschaften), Heidrun Bernhard (Leiterin des Fachbereichs Zentrale Steuerung), Martin Gönner (Baubürgermeister) und Anja Streck (Leiterin des Sachgebiets Familie, Bildung und Kultur).



Die Jugendlichen stellten ihre Ideen vor und beantworteten Fragen der Stadtverwaltung.



Die Verlosung am Ende der Veranstaltung sorgte für sechs glückliche Gewinner/-innen unter den Jugendlichen!